

# „Jugend bewegt“ sich für Freizeitplanung ins Büro in Buch

„Coworking-Space“ bietet ideale Bedingungen

■ **Buch.** Lara und Lina müssen kreativ sein – zum einen bei der Planung der Jugendfreizeit in Finnland und zum anderen, wenn es um einen Arbeitsplatz geht. Der „Coworking-Space“, was soviel heißt wie „in großen, offenen Räumen zusammenarbeiten“, in Buch gibt ihnen die Möglichkeit dazu, und darüber berichten sie.

Lara Nia Bohn ist Schülerin an der IGS Kastellaun und macht gerade ein Praktikum bei „Jugend bewegt“. Gemeinsam mit der Projektleiterin Lina Weinheimer schaut sie sich an, wie das Leader-Projekt der Kreisverwaltung des Rhein-Hunsrück-Kreises funktioniert und was alles dazugehört.

Einen Praktikumsplatz in einem Betrieb zu erhalten, ist derzeit allerdings gar nicht so einfach, denn viele Arbeitgeber brauchen Corona-bedingt jeden freien Arbeitsplatz, um ihr Personal auf ausreichend Abstand setzen zu können. Auch Lina und Lara schaffen es nicht immer, in Simmern zusam-

menzukommen. Daher lernt Lara die Arbeitsrealität „Homeoffice“ kennen und erkundet zusammen mit Lina „H39 – Coworking in Buch“.

Ganz bewusst beschäftigen sich die beiden Frauen mit dem innovativen Büro im Dorf, denn hinsichtlich der Zukunft junger Menschen in ländlichen Gebieten wird das sicherlich noch eine Rolle spielen. Positiv ist zu bewerten, dass eine kleine Gemeinde im Rhein-Hunsrück-Kreis aktiv geworden ist und diese Möglichkeit des modernen Arbeitens schafft.

Andreas Christ betreut „H39“ in Buch und zeigt den Gästen die Räume und Arbeitsplätze. Allein oder mit mehreren Personen ist das Arbeiten dort möglich. Mit einer modernen technischen Ausstattung und einer charmanten Teeküche hat man alles, was man zum Arbeiten braucht.

Bei einer Tasse Kaffee planen Lara und Lina die Ferienfreizeit in Finnland und sinnieren darüber, dass es in einem finnischen Coworking-Space mit ziemlicher Sicherheit auch noch eine Sauna gäbe. Ein Stichwort für die Jugend-



Lina Weinheimer (links) und Praktikantin Lara Nia Bohn bereiten die Freizeit von „Jugend bewegt“ im Coworking-Space in Buch vor. Foto: Kreisverwaltung

freizeit, denn saunieren können rund 15 Jugendliche aus dem Kreis in der ersten Sommerferienwoche beim Höhepunkt im dritten und

letzten Projektjahr von „Jugend bewegt“.

Vom 24. bis 31. Juli reist die Gruppe in diesem Jahr in die fin-

nische Region um die Simmerner Partnerstadt Mänttä-Vilppula. Dort werden sich alle Jugendlichen wiedersehen, die im vergangenen Sommer bei der Ferienfreizeit auf der Burg Waldeck dabei waren. Die Jugendlichen aus dem Rhein-Hunsrück-Kreis und die Jugendlichen aus der finnischen Partnerregion können zusammen viele landestypische Aktivitäten im finnischen Sommer ausprobieren. Das Kunstfestival in Simmerner Partnerstadt Mänttä-Vilppula bietet zudem einen kulturellen Einblick.

Nachdem ein Austausch in den vergangenen beiden Jahren durch die Pandemie nicht wie geplant möglich war, freuen sich die Teilnehmenden mit Projektleiterin Lina Weinheimer auf die Reise diesen Sommer. In mehreren Vorbereitungsworkshops wird sich die Gruppe auf die besondere Ferienfreizeit vorbereiten, bevor es in das Land der 1000 Seen geht.

➔ Fragen zum Projekt beantwortet Lina Weinheimer von der Kreisverwaltung Rhein-Hunsrück, Tel. 06761/82 206 oder E-Mail an [lina.weinheimer@rhein-hunsruock.de](mailto:lina.weinheimer@rhein-hunsruock.de)